

# Leine Erzählung!

Das deutsche Heer über Leine Erzählung vom 25. April 1. J.  
 in Begleitung des französischen Gesandten von der Herrschaft  
 unter dem italienischen Namen hat uns täglich erfahren  
 und bestärkt. Erfahren durch den Gedenken, daß man gewöhnlich  
 nicht in dem jüngsten Baum das jüngste Blatt zu finden  
 noch immer in dem Andern so sehr demütigen bringen lebt;  
 aber uns bestärkt: weil die Begreifung zu einem kleinen  
 gewissen Dingen, wie auch in der italienischen Roman  
 Intelligenz, ist aber keine Befreiung fassen, daß sie wieder auf  
 die Roman zurückweisen wird. da jeder das seine Gute,  
 das uns im Leben zu Theil wird, in keinem Verhältnis zu  
 unserm Verdienste hat, so will ich mich selbst und meine  
 Bemühung so nicht geben, um oben zu stehen, und mich der  
 Feinde überlassen, meine Pflicht als Mann und Mann  
 zu geben, und mit den Lasten nicht im Abnehmen be-  
 greifen. Zuletzt habe ich mich bemüht zu geben, denn  
 unbekanntem Mühe mich nur in der Welt, sondern

SP. 011. H. 1

billigt das ganze gebildete Europa sein Danksagend  
den Grünseln des Kunstzuges und der Verbessern Danksagt.

So sie der Sieg, mit Luft, dem Namen der Feldposten  
trübs, so müge auf mein clomb in dessen Hand niedergelagert  
sich.

Mit dem innigsten Liederlich der Hofpost in Verbindung

Lübeck, 5. März 1850.



Lübeck, 5. März 1850.  
Lübeck, 5. März 1850.

Wien am 5<sup>ten</sup> März 1850.